

Unternehmensportrait

Vossloh ist ein weltweit tätiger Technikkonzern. Kerngeschäft ist die Bahninfrastruktur. Das integrierte Angebot für den schienengebundenen Verkehr umfasst einzigartige, leistungsstarke Schlüsselprodukte und komplexe Systeme, darunter Schienenbefestigungssysteme, Betonschwellen, Weichensysteme und Kreuzungen, sowie innovative Dienstleistungen rund um den Lebenszyklus des Fahrwegs Schiene. Der Anwendungsbereich reicht von Schwerlastverkehr über städtische Netze bis zur Hochgeschwindigkeitsstrecke. Kunden sind öffentliche und private Bahngesellschaften, Netzbetreiber sowie regionale und kommunale Verkehrsbetriebe. Mit etwa 75 Konzerngesellschaften ist die Vossloh Gruppe in knapp 30 Ländern vertreten. Darüber hinaus zählt Vossloh bei Schienenbefestigungen und Weichensystemen jeweils zu den Weltmarktführern.

Gemeinwohlimpact

Vossloh leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität von Menschen und zum Transport von Wirtschaftsgütern. Sowohl im Nah- als auch im Fernverkehr ist die Schiene der umweltfreundlichste, effizienteste und sicherste Verkehrsträger. Vossloh verfolgt seit dem Geschäftsjahr 2021 eine überarbeitete, konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie, die zum Ziel hat, Nachhaltigkeitsaktivitäten im Konzern zentral auszurichten und zu fokussieren, Vosslohs positiven Einfluss auf die Umwelt und Gesellschaft weiter zu verbessern und die Nachhaltigkeitsleistung des Konzerns transparenter zu machen. Das Unternehmen hat sich unter anderem das Ziel gesetzt, bis 2030 schrittweise CO₂e-Neutralität zu erreichen. Im Jahr 2022 konnte die Höhe der CO₂e-Emissionen in der Kategorie Scope 1 um 336,3 Tonnen auf 19.318,8 reduziert werden.

Zu folgenden Sustainable Development Goals* der United Nations trägt das Unternehmen hauptsächlich bei:



SDG Impact Rating*:



Limited Positive Impact

*Die SDGs wurden von den United Nations als Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 ausgesprochen, um insbesondere den Klimawandel, weltweite Armut und mangelnde Bildung zu bekämpfen. Unser Datenanbieter ISS bewerten den Impact der Unternehmen auf eben jene SDGs auf einer Skala von 1-10, wobei 10 den besten Wert darstellt.

Ökonomie

Der Werdohler Bahntechnikkonzern Vossloh ist vielversprechend ins Jahr 2023 gestartet. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Erfolge im weiteren Jahresverlauf hob der Vorstand des Unternehmens seine Umsatz- und Gewinn-Prognose für 2023 an. Ursprünglich hatte Vossloh für 2023 eine Umsatzspanne von 1,05 bis 1,15 Milliarden prognostiziert. Mittlerweile rechnet das Unternehmen mit einem Umsatz zwischen 1,125 und 1,2 Milliarden Euro. Gleichzeitig wurde die Prognose für das operative Ergebnis von Vossloh für das laufende Geschäftsjahr erhöht. Während die vorherige Prognose bei 79 bis 88 Millionen Euro lag, erwartet das Unternehmen nun ein EBIT zwischen 87 und 94 Millionen Euro. Vor allem der Geschäftsbereich Core Components trägt zur verbesserten EBIT-Erwartung bei. Nachdem Vossloh seinen Umsatz bereits im Vorjahr um 11% gesteigert hatte, zeichne sich nun zunehmend auch für das Jahr 2023 ein zweistelliges Wachstum ab.

Wichtige Kennzahlen:

In EUR

Mitarbeiteranzahl:	3.794
Marktkapitalisierung:	711,35 Mio
Kurs-Gewinn-Verhältnis:	16,8x
Umsatz:	1,05 Mrd
Ø Umsatzwachstum 5J:	4,37%
Ø Gewinnwachstum 5J:	4,83%
Dividendenrendite:	-
Eigenkapitalrendite:	9,18%
Verschuldungsquote:	2,5x